

WALTERSHÄUSER BOTE



PETRA HEß
DIREKT IN DEN BUNDESTAG

Mehr dazu auf Seite 4 und 5

Zur Wahl gehen

Am 24. ist Bundestagswahl. Lesen Sie auf den folgende Seiten über die kommende Wahl und erfahren Sie, was in diesem Jahr bereits alles gewählt wurde. Für das richtige Zählen des Wortes „Wahl“ spendieren wir einen Einkaufsgutschein für ein Waltershäuser Fachgeschäft. Auf geht's!



1 + 8 (+ x) = ?

Lesen Sie eine kritische Vision, wie sich Waltershausen mit seinen acht (plus X) Ortsteilen entwickeln könnte, ohne selbst die Kompetenz als Industriestandort einzubüßen.

Mehr dazu auf ... Seite 3



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in was für einer Gesellschaft, in was für einem Deutschland wollen wir leben? Wählen zu dürfen, in welche Richtung sich Deutsch-

land und Europa zukünftig entwickeln sollen, ist ein hohes Gut unserer Demokratie, für das viele mutige Männer und Frauen gekämpft haben.

Ihr wertvollstes und bedeutendstes Recht in der Demokratie, ist es, wählen zu gehen. Denn das ist es, was eine Demokratie ausmacht: So können Sie die Entwicklung Deutschlands mitbestimmen und die Zukunft Europas nach Ihren Vorstellungen gestalten. Sie entscheiden, in welchem Deutschland, Europa und in was für einer Welt wir und zukünftige Generationen leben wollen.

Ihre Stimme ist eine Stimme für die Demokratie und entscheidet! Und doch hört man oft von Kollegen, Bekannten und der Familie:

„Es ändert sich doch sowieso nichts. Darum gehe ich auch nicht wählen und wenn überhaupt, dann wähle ich aus Protest, damit die da oben mal merken, dass es so nicht weiter geht.“

Das Problem daran: In unserem repräsentativen System zählt Nichtwählen generell als Zustimmung, denn nicht abgegebene Stimmen werden rechnerisch und proportional auf alle Parteien, gemäß ihres Stimmanteils,

verteilt. Oder einfacher: Wenn Sie aus Frustration über die Politik nicht wählen gehen, wählen Sie genau die Politik, wegen der Sie aus Frustration nicht wählen gehen ... ;-)

Tipp: wer noch unentschlossen ist, wie er abstimmen soll, kann sich beim Projekt „Wahl-O-Mat“ der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) informieren.

Ihre Stimme macht den Unterschied! Zeigen Sie am 24. September 2017 Flagge und nutzen Sie Ihr Recht, Ihr Privileg auf freie Wahlen und Mitbestimmung!

Ihr *Andreas Hellmund*

VIELE NEUE GESICHTER IM ORTSVEREIN

Waltershäuser SPD aufgefrischt



Vordere Reihe (v.l.): Lea Wölk, Andreas Hellmund, Birgit Kursawa, Rita Köhler; Hintere Reihe (v.l.): Jürgen Herwig, Daniel Klytta, Peter Christiansen | Foto: SPD Waltershausen

Am 22. Juni 2017 wählte der SPD-Ortsverein Waltershausen in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand. Der neue Vorsitzende Andreas Hellmund löste Wilfrid Förster ab, der nicht mehr zu Wahl antrat und sich für den jungen Kandidaten Hellmund aussprach. Zuvor hatten sich die Mitglieder des alten Vorstands bei Wilfrid Förster für die gute Zusammenarbeit in den letzten zweieinhalb Jahren bedankt.

Der 32-jährige Hellmund, der nun den Ortsverein leitet ist selbstständig in der Solarbranche und in

Waltershäuser SPD sowie auch in der SPD tief verankert: Sein Urgroßvater war 1919 bei der Wiederaufnahme der SPD und der USPD in Waltershausen beteiligt. Als stellvertretender Vorsitzender wird Peter Christiansen auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden die Vorstandsarbeit aktiv mitgestalten. Rita Köhler wurde als Schatzmeisterin gewählt sowie Birgit Kursawa, Jürgen Herwig, Lea Wölk und Daniel Klytta als Beisitzer. Mit dem Schmerbacher Klytta und der Fischbacherin Kursawa sind auch die Ortsteile des Emsetals im Vor-

stand vertreten. Für die kommenden zwei Jahre steht Andreas Hellmund im neuen Vorstand somit eine Mischung aus jungen sowie erfahreneren Genossinnen und Genossen zur Seite.

„In diesem Jahr wird die Arbeit von der bevorstehenden Bundestagswahl und der Unterstützung unserer Bundestagskandidatin Petra Heß geprägt sein“, so Hellmund in seiner Antrittsrede. Der Ortsverein Waltershausen spendet Petra Heß dazu 500 € zur Unterstützung ihrer Wahlkampagne.

„Aber auch die Zusammenarbeit mit den Ortsteilen, die Weiterentwicklung und Neubelebung

des Tourismus und des Vereinslebens werden wir in Angriff nehmen“, so der Vorsitzende weiter. Im SPD-Büro am Markt sollen weiterhin Veranstaltungen sowie Diskussionsrunden zur Gebietsreform in Thüringen und anderen aktuell-politischen Ereignissen stattfinden.

Interessierte BürgerInnen sind zu den öffentlich stattfindenden Versammlungen herzlich eingeladen. Die Termine erfahren Sie auf der Homepage www.spd-waltershäuser.de und auf Facebook www.facebook.com/WaltershäuserBote/

Andreas Hellmund





TMR-RADIO.DE
DAS MUSIKRADIO FÜR THÜRINGEN!

- Radio
- Eventservice
- Audio, Photo und Video Service
- Audioproduktionen

TMR-Radio.de UG (haftungsbeschränkt)
Lutherstr. 1
99880 Waltershausen
Tel. 03622/69528801
redaktion@tmr-radio.de
studio@tmr-radio.de
www.TMR-Radio.de

LOKALPOLITIK aus Waltershausen und den Ortsteilen



Marco Wölk

Waltershausen hat mit der Eingliederung des Emsetals Anfang 2014 eine touristische Verpflichtung übernommen. Die Kernstadt selbst ist mit einer ganzen Anzahl an touristisch nutzbarem Potential ausgestattet. Zu nennen sind hier unter anderem: Schloss Tenneberg, FZZ mit Schwimmbad, Eisbahn, Sauna und der Veranstaltungsfläche ebenso wie die GutsMuths Gedächtnishalle oder die historische Innenstadt.

Trotz alledem ist Waltershausen eine von Industrie geprägte Stadt und soll es auch bleiben. Die Erschließung des neuen Gewerbegebietes IG5 zeigt das. Die erfolgreiche Ansiedlung der Firma CARLISLE zwischen Waltershausen und Wahlwinkel ist der erste Schritt.

Dennoch: Waltershausen hat das Potential, sich auch auf anderem Wege weiterzuentwickeln. Allein 420T Euro fließen jährlich als Zuschuss von der

Stadt in das FZZ. Über eine Million Euro kostete die Sanierung der Bergbühne in Fischbach. Eine Kneippanlage im selben Ortsteil befindet sich im Stand-by. Auch hier werden wir am Ball bleiben. Die notwendigen Zuwegungen zum Objekt befanden sich noch unlängst in Privatbesitz; dieses verhinderte eine Fertigstellung. Nun wurden die Grundstücke durch die Stadtverwaltung erworben und im kommenden Haushalt sollten die notwendigen finanziellen Mittel verankert werden.

Winterstein mit seiner Skihütte glänzt durch eine großartige Lage direkt am Rennsteig. Das über die Grenzen hinaus bekannte Hundegrab, die Burgruine der Wangenheimer und nicht zuletzt das Waldschwimmbad machen auch diesen Ortsteil attraktiv. Hier hat sich unsere Fraktion für den dauerhaften Weiterbetrieb stark gemacht. Ein Stadtratsantrag beauftragte die Verwaltung entsprechende Lösungsvorschläge zu eruieren. Beide Orte blicken zurück auf

eine Hochzeit des Tourismus wegens. Diesen gilt es wieder zu beleben. Zusammen mit dem Kneippkurort Bad Tabarz ließe sich ein Dreieck der Natur, Kur und Erholung errichten, das Kurgebiet auf Winterstein und Fischbach ausweiten und die Möglichkeit nutzen, Kurtaxe mit allen Vorteilen zu erheben.

Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um Fischbach und Winterstein als staatlich anerkannte Erholungsorte zu zertifizieren, ist eine der Fragen, welche sich unsere Fraktion aus SPD und Bündnis-Grünen in Zukunft stellen muss.

Es ist unser erklärter Wille, das Emsetal in diesen Bemühungen zu unterstützen, so, wie wir auch gegenüber der Kernstadt Waltershausen die Verpflichtung wahrnehmen, den Industriestandort zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern. Mit einem auskömmlichen Lohnniveau und gleichzeitiger guter Lebensqualität am Wohnort, hat Waltershausen eine Zukunft.

Marco Wölk

NEU IN DER FRAKTION

Besonders freuen wir uns, Herrn Dieter Ortmann und Birgit Kursawa als Unterstützung gewonnen zu haben.

Ortmann ist im Bau- und Umweltausschuss tätig und wird uns in Zukunft eine wertvolle Unterstützung in Themen rund um die Photovoltaik sein. Hauptberuflich führt er als Eigentümer die erfolgreiche Firma maxx solar. Erneuerbare Energien sind sein Metier.

Birgit Kursawa arbeitet im Sozial-, Kultur- und Tourismusausschuss und wird ein besonderes Augenmerk auf die touristischen Belange des Emsetals haben. Die Fischbacherin betreibt in der Waltershäuser Innenstadt seit vielen Jahren eine Allianz Versicherungsagentur. Ihr sind die Belange unserer Einzelhändler wichtig.

BALD STROM TANKEN

Wer ein Elektro-Fahrzeug fährt, der weiß: das Laden weicht deutlich vom Tanken eines Benziners ab. Man lädt am Ziel der Fahrt, seltener auf der Strecke. An der Arbeitsstelle und zu Hause wird also der Ladestrom benötigt. Dies sind im Schnitt die häufigsten Zielorte. Nach und nach werden Arbeitgeber auf den Firmenparkplätzen Ladestationen anbieten. Bei einigen Firmen ist das heute schon der Fall.

Wer auf öffentliche Parkplätze angewiesen ist, muss dort sein Fahrzeug über Nacht aufladen können. Ladesäulen auf regulären Parkplätzen sind aber in Waltershausen noch Zukunftsmusik. Unser Ziel ist also ein flächendeckendes Angebot an Ladesäulen in unseren Wohngebieten.




Petra Heß direkt in den Bundestag!

WARUM ES PETRA HEß NOCH EINMAL WISSEN WILL

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind noch einige Tage bis zur Bundestagswahl. Sie werden sich vielleicht fragen, warum ich wieder kandidiere. Meine Antwort ist einfach: In den Monaten vor der Bundestagswahl haben mich viele Bürgerinnen und Bürger angesprochen, ob ich den Sprung in den Bundestag nicht noch einmal anstreben wolle.

Es war eine große Anzahl an Fürsprechern, die mich bestärkten, es noch einmal zu versuchen. Und ich brenne darauf, das Direktmandat zurückzugewinnen. Denn von 2002 bis 2009 habe ich schon einmal als Bundestagsabgeordnete in unserer Region gewirkt.

In den sieben Jahren im Bundestag habe ich einiges erreicht. Auch für Waltershausen! Ich erinnere in diesem Zusammenhang an mein Engagement für Multicar. Reges

„Trommeln“ und permanentes Werben für unsere Region waren dabei recht erfolgreich. Während der sieben Jahre im Bundestag war ich immer stolz, unsere schöne Region in Berlin vertreten zu dürfen. Mein Nachfolger dagegen ließ sich in der Waltershäuser Region selten sehen, wenn kein Wahlkampf anstand.

Mein ehrenamtliches Engagement habe ich auch nach dem Abschied aus dem Bundestag beibehalten – es ist sozusagen mein Hobby geblieben. Ebenso meine Präsenz im Wahlkreis, als ich auch keine Bundestagsabgeordnete mehr war. Mich haben die Leute eben nicht nur in Wahlkampfzeiten gesehen – und das haben viele Bürgerinnen und Bürger auch nicht vergessen.

Immer wieder war und ist es mein Anliegen, den Erwartungen

und Hoffnungen der Menschen gerecht zu werden, individuellen Wünschen im Wahlkreis zu entsprechen und die Situationen zu verstehen, in denen sich etwa Hartz-IV-Empfänger, Rentner oder Alleinerziehende befinden.

Schon immer war und ist mein Motto: Der Mensch zählt – und zwar jeder Mensch! Herkunft, sozialer Status und Geschlecht spielen dabei absolut keine Rolle!

Ich möchte als Mitglied des Deutschen Bundestags wieder ein politischer Dienstleister für die Menschen in unserer Region sein. Eine Vertreterin, der Vertrauen geschenkt wird und die anderen Menschen Vertrauen schenkt.

Ich möchte authentische, glaubwürdige und engagierte Politik machen: Offen, ehrlich und mit dem Gesicht zum Volke, nicht mit den Füßen in der Wolke.

Ich bleibe dabei: Es ist wichtig, den Leuten keinen Sand in die Augen zu streuen und Versprechungen zu machen, die nicht haltbar sind, nur um kurzfristige Beifall zu bekommen. Ich möchte mich an den Realitäten reiben, Machbares umsetzen und trotzdem Visionen im Hinterkopf behalten.

Ich freue mich auf die Zeit, die vor uns allen liegt, ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Bitte geben Sie mir am 24. September Ihre Stimme! Ihre Stimme für Ihre – unsere Region. Vergessen Sie bitte nicht: Jede Stimme zählt! Ich brauche auch Ihre Erststimme, um in den Bundestag einzuziehen.

Deshalb gilt: Erststimme ist Petra Stimme

Ihre Petra Heß

1. ARBEIT

Wir wollen GUTE LÖHNE und keine willkürliche Befristung. Das Chancenkonto gibt allen ein Recht auf Weiterbildung.

2. BILDUNG

Wir investieren in Bildung und sorgen dafür, dass Bund, Länder und Kommunen in der Bildungspolitik besser zusammenarbeiten dürfen.

3. FAMILIE

Mit dem FAMILIENGELD haben berufstätige Eltern mehr Zeit für ihre Kinder. KITA-GEBÜHREN schaffen wir ab.

4. RENTE

Beiträge und Rentenniveau bleiben stabil. Mit uns gibt es KEIN HÖHERES RENTENEINTRITTSALTER.



Casa Nostra
Italienisches Restaurant

Badegasse 1
99880 Waltershausen
Telefon/Fax 0 36 22 - 20 03 29
casanostra-waltershausen@web.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mai – Oktober
11.00 – 22.00 Uhr

November – April
11.00 – 14.30 Uhr
und 17.00 – 22.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

www.casanostra-waltershausen.de

 Wir liefern täglich, Mo–So 11–22 Uhr.



Mode & Dekoration

BOUTIQUE MYLIFE
SABINE BECK

Goethestraße 18b · 99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22-6 38 36 42 · Mobil 01 76-84 45 69 11
boutique-mylife@email.de

www.boutique-mylife.de

**Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
Mi nach Vereinbarung**

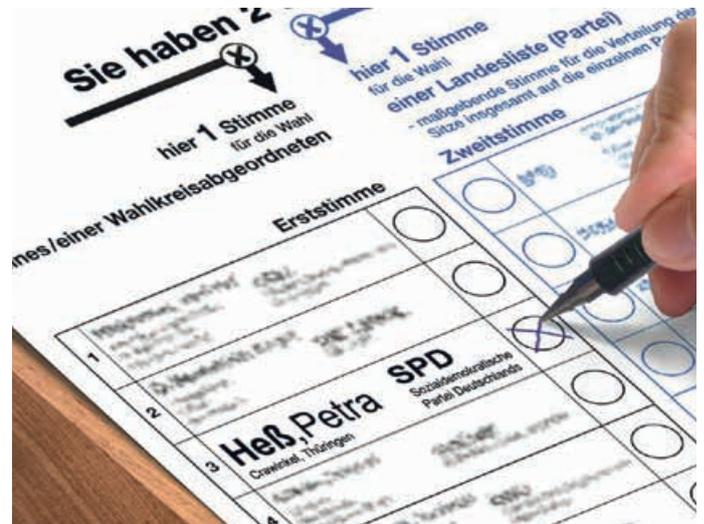
SCHICKE HERBSTMODE eingetroffen!



Die ERSTSTIMME: Die ZWEITSTIMME:

Mit der ERSTSTIMME wählen Sie Ihre Abgeordnete im Wahlkreis „Gotha – Ilm-Kreis“ direkt. Wenn Sie Petra Heß als Direktkandidatin des Wahlkreises „Gotha – Ilm-Keis“ in den Deutschen Bundestag wählen wollen, geben Sie ihr Ihre Erststimme.

Die ZWEITSTIMME ist die Parteistimme. Wenn Sie sich für die Partei von Petra Heß entscheiden, geben Sie Ihre Zweitstimme der SPD.



5. LOHN

Wir sorgen für GLEICHE BEZAHLUNG von MÄNNERN UND FRAUEN.

6. GESUND

Wir sorgen für GLEICHE BEITRÄGE von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Mit der BÜRGERVERSICHERUNG schaffen wir die ZWEI-KLASSEN-MEDIZIN ab.

7. STEUERN

Wir SCHAFFEN DEN SOLI AB und entlasten kleine und mittlere Einkommen. Sehr REICHE UND VERMÖGENDE LEISTEN einen GRÖßEREN BEITRAG.

8. SICHER

Mit uns gibt es 15.000 ZUSÄTZLICHE STELLEN bei der Polizei in Bund und Ländern.



Web- & Grafikdesign
Corporate Design
Social Media Marketing



Werbeagentur für professionelles Web- und Grafikdesign

Verlängerte Goethestraße 69
99880 Waltershausen
Telefon: 03622 208353
Mobil: 0174 3102126

Mail: info@mesudesign.de
Web: www.mesudesign.de
 facebook.com/mymesudesign



Blumenträume werden wahr!

GELDGESCHENKE MAL ANDERS
LIEBEVOLL, EINZIGARTIG UND BESONDERS



Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr.: 09 – 18 Uhr • Di.: 09 – 15 Uhr • Mi.: 13 – 18 Uhr
Sa.: 08 – 13 Uhr • So.: geschlossen

Adresse: Goethestraße 3a • 99880 Waltershausen
Telefon: 03622 6544267 • Mobil: 0152 31936467

DAS GLÄSERNE VIERTEL

Bericht – Ein Besuch im Europaparlament in Straßburg



Das gläserne Europaparlament | Foto: Philip Steuding

Im glänzenden Europaviertel am Ufer der Ill erheben sich die gewaltigen Glasbauten der europäischen Institutionen. Das Europaparlament hat hier in Straßburg seinen Hauptsitz. Der 60 Meter hohe runde Turm des Parlamentsgebäudes aus Glas und Sandstein fällt mir bei meinem Besuch als erstes auf. An seiner Ostfassade scheint er fast unfertig. Doch in den Gebäuden, erklärt der Besucherdienst bei der kostenlosen Führung, verdeutlichen die Architekten eine Symbolik, die der europäischen Demokratie

ein zu Hause zu geben scheint: Der „unfertige“ Turm soll ein offenes und sich in ständiger Weiterentwicklung befindliches Europa versinnbildlichen. Sein offener und lichtdurchfluteter Innenhof erinnert an eine griechische Agora, dem zentralen Platz für Dialog, Diskussion und Debatte und symbolisiert damit Grundpfeiler der Demokratie. Die Glasfassade des zentralen Bogens des Gebäudes mit dem hölzernen Plenarsaal erstreckt sich über 13.000 Quadratmetern und soll die demokratische Transpa-

renz der Europäischen Union veranschaulichen. Diese zeigt sich auch im Inneren: Fast so viele Besucherplätze, wie Sitzplätze für Abgeordnete gibt es auf der Tribüne des größten Plenarsaals Europas. Der hölzerne Plenarsaal ist an vier Tagen im Monat das zweite zu Hause der 750 bzw. 751 (mit dem Präsidenten des Parlaments) Abgeordneten. Seit 1999 versammeln sie sich hier im Louise-Weiss-Gebäude am Rande der Stadt, das seinen Namen einer französischen Politikerin,

Feministin und Europa-Aktivistin der 1920er Jahre verdankt. Nach dem Besuch des Plenarsaals geht es in das interaktive Parlamentarium. Dort sollen wir Besucher aktiv werden und uns am demokratischen Prozess beteiligen. Man kann gleich eine E-Mail an den eigenen Europaabgeordneten – für Thüringen sitzt u.a. Jakob von Weizsäcker im Parlament – schreiben. Das mache ich dann auch, denn circa 80 Prozent aller Gesetzgebungsmaßnahmen auf europäischer Ebene wirken sich auf die Kommunen und damit auch auf alle Waltershäuser Bürger aus.

Lea Wölk

Pinktur.

Und der sich selbst vergessen hat?

...

Wo ist der Mensch ... Der Demokrat?

DER WAHRE DEMOKRAT

von *Torsten Lämmerhirt*

Wo ist der Mensch, der von sich sagt,

Er ist ein wahrer Demokrat

Und der die Freiheit wirklich lebt, Auch wenn es ihm mal widerstrebt?

Denn frei ist der, der akzeptiert, Das Anders-Denken existiert Und der sich nicht von Tradition Und Emotion Gefangenhalten lässt?

Wo ist der Mensch, der wirklich klug

Für Andere nur Gutes tut

Und niemals an das Eigene denkt

Und nur vergibt und nur verschenkt?

Wo ist der Mensch, der danach strebt,

Dass sich das Glück auf alle legt ...

Er ist nicht hier! Er ist nicht da!

Ihn gibt es nicht! Und das ist wahr! Er ist doch nur ein Ideal!

Und das bedenkt bei jeder Wahl:

Den Demokrat an sich ...

Den gibt es nicht!

Denn jeder Mensch denkt auch an sich!

Doch wer es dabei übertreibt

Und bei den Kandidaten bleibt

Und sich mit Worten selber ehrt ...

Der ist nicht eine Stimme wert!

Und deshalb wählt man besser nicht

Nach dem Gesagten, dem Gesicht –

Vielmehr versucht man zu erfah'n:

Was hat er denn bis jetzt getan?

Und ist die Wahl so inspiriert

Und auch das Kreuz danach geführt,

Dann ist der Mensch, der so was wagt

Vielleicht ... der wahre Demokrat!

In Waltershausen

ENERGIE
maxx
SOLAR

POWERWALL
TESLA HOME BATTERY



Mit der Sonne gewinnen!

Thüringen fördert bis zu **20%:**

**Solarstromanlagen
Batteriespeicher**

Jetzt auf Solarstrom umsteigen oder
Batteriespeicher nachrüsten!

BERATUNG:

maxx-solar & energie
Hotline: 03622 / 40103210

Eisenacher Landstr. 26 | 99880 Waltershausen
www.maxx-solar.de

MARCO WÖLK IM GESPRÄCH ...

... mit Manuel Venter, Ortsteilbürgermeister Winterstein

Herr Venter, am 15. August waren sie bereits 100 Tage im Amt. Wie viel Wasser ist denn seitdem die Emse heruntergeflossen?

Diesen Sommer reichlich! Gott sei Dank haben die Uferbegrenzungen standgehalten und alle noch vorhandenen Brücken überlebt. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, gibt es viel zu tun. Ich rede da insbesondere von den Uferbegrenzungen an der Ortsdurchfahrt. Mit der nun anstehenden Straßensanierung werden die beiden gefährlichsten Engstellen entschärft und die prekärsten Uferabschnitte erneuert. Mit dieser Maßnahme werden gleichzeitig die dringend notwendigen Gehwege geschaffen beziehungsweise erneuert. Danach wird die bereits im unteren Ort begonnene Straßensanierung, inkl. Kanalbau, fortgesetzt. Ich rechne mit einer gesamten Bauzeit von sieben bis zehn Jahren. Zeitgleich wird es mit dem Thielberg mindestens ein weiteres Großprojekt im Ort geben.

Ich bin gespannt, was das wird. Den Ort wird es zeitweilig wohl lahm legen?

Zunächst wird der Orts- und Durchgangsverkehr erheblich beeinträchtigt. Auch auf der Umleitung müssen wir uns mit einer Ampelphase von bis zu 30 Minuten anfreunden.

Was wird denn während dieser Großbaustellen mit Ihren touristischen Ambitionen für Winterstein?

Diese Großbaustellen werden uns die notwendigen Strukturen geben, um nach Abschluss der Baumaßnahmen auf einem guten Fundament den Tourismus im Ort neu zu beleben. Schließlich sehe ich die Orte



Manuel Venter über die ersten 100 Tage im Amt als Ortsteilbürgermeister für Winterstein.

Bad Tabarz, Fischbach und Winterstein als die Tourismusregion nördlich des Inselferges. Selbst dann, wenn es keinen kommunalen Zusammenschluss mit Tabarz geben sollte, ist eine enge touristische Zusammenarbeit der Orte von Nöten. Eine Voraussetzung dafür ist aber, dass die noch vorhandene Infrastruktur wie Gastwirtschaften und Herbergen die Einschränkungen während der Bauarbeiten überleben. Hier heißt es, einfach in die Zukunft zu schauen. Winterstein hat ein großes touristisches Potential. Dieses müssen wir gemeinsam erschließen!

Einhundert Tage nach der Wahl zum Ortsteilbürgermeister. Haben Sie noch den Enthusiasmus wie in den Tagen vor der Wahl?

Ja, natürlich. Ich will schließlich meinem Wahlauftrag Rechnung tragen, dabei meine Ziele konsequent verfolgen und die sich zusätzlich auftuenden Chancen für Winterstein ergreifen.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Stadträten und der Verwaltung?

Mit den Ratsmitgliedern der Stadt Waltershausen hat sich schnell ein gutes, unterstützendes Verhältnis entwickelt. Nicht wenige Stadträte möchten die Ortsteile keinesfalls abgehängt sehen und unterstützen mich in meinen Anliegen. So konnte noch rechtzeitig vor Saisonöffnung unseres kleinen, aber feinen Schwimmbades in Winterstein ein Stadtratsantrag über die Zukunft des Bades beschlossen werden. Hierin wurde die Stadtverwaltung beauftragt, Zukunftsperspektiven

für unser Bad zu entwickeln. Die Stadtverwaltung hat dies dankbar aufgegriffen, da die Rücklagen zum Weiterbetrieb des Bades mit dieser Saison erschöpft sind und dringend vertretbare Lösungen gefunden werden müssen. Schon im Spätsommer sollen erste Ergebnisse vorliegen. Ich bin gespannt!

Ich wünsche Ihnen nicht nur dabei weiterhin viel Erfolg und auch in Zukunft ein glückliches Händchen.

Vielen Dank für dieses Interview.

ALLIANZ BAUFINANZIERUNG



Birgit Kursawa
BMW Versicherungsfachfrau
Hauptvertretung der Allianz



Bauen, Kaufen, Sanieren, Finanzieren, auch mit dem Kfz-Programm. Bis zu 25 Jahre Zinssicherheit! Nutzen Sie meine Erfahrung!

Bürozeiten:
Mo., Di., Fr. 9.30 – 14.00 Uhr
Mi., Do. 9.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Hauptstr. 36 | 99880 Waltershausen
Fon: 03622 901355 | Mobil: 0172 7925005
Mail: birgit.kursawa@allianz.de
Web: www.allianz-kursawa.de

PIDDE: „FREISTAAT ZAHLT LÖWENANTEIL“

Abgeordneter informiert sich über Komplexsanierung der Grundschule Emsetal

Die Stadt Waltershausen lässt gegenwärtig den Grundschulstandort „Emsetal“ in Schwarzhausen sanieren.

Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Brychcy und dem Fraktionsvorsitzenden von SPD/Bündnis 90 – Die Grünen, Marco Wölk besuchte der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Werner Pidde eine Woche vor Beginn des neuen Schuljahres die Großbaustelle in Schwarzhausen.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben „Sanierung und Umbau der Grundschule Emsetal in Schwarzhausen inklusive Sporthalle“ sind mit 1,7 Millionen Euro veranschlagt. „Den Löwenanteil von einer Millionen Euro bezahlt der Freistaat Thüringen aus dem

Schulinvestitionsprogramm, hebt Pidde hervor und ergänzt: „Wir fördern den Umbau der Schule, damit die Schüler künftig in einem Gebäude lernen können, das barrierefrei und energetisch saniert sein wird“, so Pidde.

Aktuell soll das Kellergeschoss wegen Feuchtigkeit instand gesetzt werden. Außerdem muss die Haustechnik komplett erneuert werden und Brandschutzmaßnahmen sind nötig, erläutert der Bürgermeister den Aufwand. Zusätzlich soll ein Personenaufzug ans Schulgebäude angebaut werden, um eine barrierefreie Nutzung zu ermöglichen. Auch die Räume sollen neu verputzt und gestrichen werden sowie ein neuer Bodenbelag ver-

legt werden.

Bei der angrenzenden Sporthalle ist eine komplette Sanierung notwendig. „Diese befindet sich im bauzeitlichen Zustand der 1980er Jahre“, betont Bürgermeister Michael Brychcy. Fassade, Fenster und Türen sind desolat. Der Wärmeschutz muss nachgerüstet werden und die Haustechnik ist hier zu erneuern.

Im Zuge der ganzen Bauarbeiten an Schule und Turnhalle wurde im Vorfeld auch das benachbarte Schloss neu hergerichtet.



v.l.n.r.: Marco Wölk, Michael Brychcy und Dr. Werner Pidde

Dieses soll nun vorübergehend (für ein Jahr) der Schule als Ausweichquartier dienen, ehe die Kinder 2018 ihr neu saniertes Schulhaus wieder beziehen können.

Dr. Werner Pidde

Gebietsreform zulässig und notwendig

Seit Wochen reden Entscheidungsträger in Waltershausen und Bad Tabarz miteinander. Darüber, ob und wie eine Gebietsreform realisierbar ist. „Diesen Diskussionsprozess begrüße und unterstütze ich. Denn nur Gemeinden, die sich innerhalb der Freiwilligkeitsphase für einen Zusammenschluss entscheiden, erhalten vom Land die Fusionsprämie und die Möglichkeit zur Teilentschuldung. Nach 2018 würden Gemeinden vom Gesetzgeber per se zusammengeschlossen“, erläutert Dr. Werner Pidde. Aktuell ist im Landtag eine Veränderung der Amtszeit der 2018 zu wählenden Landräte im Gespräch, um die Fusion von Landkreisen nicht unter Zeitdruck zu realisieren. Auch eine Veränderung bei der Freiwilligkeitsphase plant der Gesetzgeber, um die Gemeinden zu entlasten. Unterstützung für die Gebietsreform erhielt die Landesregierung durch das Thüringer Verfassungsgericht: Das Urteil zeigt, dass vorgeschlagene Einwohnermindestzahlen und Gemeinde-

und Kreisgrößen zulässig sind. Das Vorschaltgesetz wurde lediglich aus formalen Gründen für nichtig erklärt, weil ein Protokoll den Abgeordneten nicht rechtzeitig vorlag.

Beitragsfreies Kitajahr kommt zum 1.1.2018

Mit der Beitragsfreiheit des letzten Kita-Besuchsjahres entlasten wir die Thüringer Familien massiv. Die Eltern von rund 18.000 Kindern werden davon künftig profitieren und im Durchschnitt über 1.400 Euro im Jahr mehr zur Verfügung haben. Dies ist ein wichtiger erster Schritt auf dem Weg zu der von den Sozialdemokraten angestrebten Beitragsfreiheit sämtlicher Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Hochschule. Mit der Novellierung des Kita-Gesetzes geht auch eine Entlastung von Kita-Leitungen ein-



Dr. Werner Pidde

her. Kindertagesstätten mit mehr als 100 Kindern bekommen ab 2018 eine zusätzliche halbe Stelle für Leitungsaufgaben. Damit werden die Leiterinnen großer Kitas, die viele Aufgaben zu bewältigen haben, spürbar entlastet.

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD Waltershausen | Bremerstraße 2 | Waltershausen

V. i. S. d. P.: Andreas Hellmund

Auflage: 7000 Stück

Fotos: SPD Waltershausen, T. Kühn/Feierspion, Philip Steuding, pixabay.com

Verteilung: durch Werbeverteilung Blitz in Waltershausen inkl. aller Ortsteile

Kreation, Layout und Druck:

MeSu Design – Werbeagentur
www.mesudesign.de

INTERNET • FESTNETZ • MOBILFUNK • NETZWERK

x@motion

Ihr Technikberater
für Geschäfts- & Privatkunden

persönlich regional zeitlich flexibel

www.xatmotion.de

Hotline: 03623/3199065



Steffen Schmoock
x@motion - Mediendesign & Beratung
Lindenstrasse 33, 99894 Friedrichroda
info@xatmotion.de

- Beratung
- Aufträge
- Einrichtung
- Support

